

# Dokumente 1948-1959

Schule in Wedel

Zeitzeugengespräch am 13. Juli 2021

Andreas Müller

gegebenen Zuständen

1284 S 62.

2337 Schulkinder bevölkern die vier Wedeler Schulen, am größten ist das Gedränge in der ABC-Straße, wo der Ortsteil Schulau seinen Unterricht empfängt; dort kommen auf jeden der 16 Lehrer über 74 Kinder, in Alt-Wedel sind es auf jeden der 14 Lehrer fast 65 Kinder, in der Mittelschule, die auch ortsfremde Kinder unterrichtet, 300 Schüler bei 8 Lehrkräften, und die Hilfsschule hat 43 Kinder mit einer Lehrkraft. Den Volksschulen fehlt es zumindest an 7 Lehrkräften, die Mittelschule muß zunächst 3 neue Planstellen besetzen.

k

1948

Das Synagogen-Orchester der Synagoge Wohl  
Ordnung Jahr 1949



1949



## Strahlende Sonne – fröhliche Herzen

Gestern und vorgestern stand Wedel wieder ganz im Zeichen des Kindergrüns. Wie alljährlich bildete der Umzug der festlich mit Blumen und Girlanden geschmückten Schulkinder für die Wedeler Bevölkerung den Höhepunkt. Reiter, Wagen mit den gekrönten Häuptionen und die Direktoren voran, dann die Kleinsten mit bunten Stöcken und Blumenbügeln, unter denen oft noch nicht schulfähige Geschwister gingen, so bewegte sich auch in diesem Jahr die frohe Kinderschar wieder durch die leider nur teilweise geflaggten Straßen zu den Lokalen. Im „Fährhaus Schulau“ und in Köhlers Gasthof sahen dann die Eltern ihre Kleinen mit Begeisterung tanzen oder auch nur über die Tanzfläche glitschen, wie sie und die Vorfahren es selbst schon seit 200 Jahren beim Wedeler Kindergrün taten. So soll es auch weiterhin bleiben, war die ungeteilte Meinung!

Kindergrün am - 9. 7. 52 -

1952

— 27.6.56 —

# Schülsportfest in Wedel



Stadtrat Hufe bei seiner Ansprache während der Siegerehrung. „Dem Sieger, den Tiger“ reimte er und überreichte Mittelschulrektor König ein Bild von Marc. (Siehe auch gestrigen Bericht.) (Scheu)

1956

Schulrat Klein wies gestern den neuen Schulleiter der Volksschule Altstadt, Heinrich Laufer, in sein Amt ein. (Siehe auch Bericht.)



Heinrich Laufer, der künftige Rektor der Volksschule Altstadt, ist der Bevölkerung aus seiner neunjährigen Tätigkeit an Volks- und Mittelschulen bereits gut bekannt und hat das volle Vertrauen der Elternschaft erworben.

1956

Wedel-Jubiläum Festschrift vom 14. 7. 58

Aus der Heimat

Sie gaben seit 1903 einer Wedeler Volksschule das geistige Gepräge

## Drei Generationen Rektoren

Wedel. Drei Generationen Wedeler Rektoren — ein Bild, das Seltenheitswert besitzt: Rektor i. R. Otto Schultz, Rektor i. R. Arnold Hufe und Rektor Heinrich Laufer. Diese drei Persönlichkeiten haben der Schule Alt-Stadt seit 1903 das geistige Gepräge gegeben.

Rektor Schultz, an dessen 93. Geburtstag diese Aufnahme gemacht wurde, erfreut sich nicht nur bester Gesundheit, sondern auch einer ungewöhnlichen Anhänglichkeit seiner ehemaligen Schüler, von denen viele schon selbst an ihrem Lebensabend stehen. 1903 wurde Rektor Schultz nach Wedel versetzt, 1930 trat er in den Ruhestand. Ein Gedächtnis, das seinesgleichen sucht, und eine rege Aufgeschlossenheit für das Zeitgeschehen läßt ihn an der Entwicklung seiner ehemaligen Schule immer noch starken Anteil nehmen.

Rektor Hufe, 67 Jahre alt, der ihm 1930 im Amt folgte, hat die Schule bis zu seiner Pensionierung im Herbst 1956 geleitet. Er hat seine Schule in dieser Zeit nach seinem Geiste geformt, wofür ihm Eltern und Schüler dankbar sind. Als Naturschutzbeauftragter und Stadtrat ist er auch nach seiner Pensionierung auf das Wohl der Stadt Wedel bedacht, die ihm zur zweiten Heimat wurde.

Der Dritte in diesem Bunde Alt-Wedeler Rektoren, Heinrich Laufer, steht mit seinen 44 Jahren auf der Höhe seiner Schaffenskraft. Man kann es der Volksschule Alt-Stadt nur wünschen, daß diese starke Persönlichkeit noch lange ihre Geschicke lenkt.



1958



1958



# Neues Gesicht für die Schule Altstadt

Ausbesserungsarbeiten begonnen / Toilettenneubau verzögert sich etwas

Wedel. In der letzten Sitzung der Wedeler Stadtvertretung haben beide Fraktionen des Stadtparlaments den Wunsch ausgesprochen, daß die großen Ferien für den Bau einer neuen Toilettenanlage in der Schule Altstadt genutzt werden möchten. Leider haben sich die Vorbereitungen so lange hingezögert, daß erst jetzt mit den Ausschachtungsarbeiten begonnen wurde. Für die Bauzeit werden drei bis vier Monate angenommen. Bis dahin soll noch die alte Anlage benutzt werden, die schon einige Jahre als untragbar bezeichnet wird.

Inzwischen sind in der Schule die Arbeiten begonnen worden. Die Heizungsrohren werden so gelegt, daß sie an den neuen Bau angeschlossen werden können. Erfreulicherweise haben sich die Verantwortlichen entschlossen,

den Zugang zu der neuen Toilette zu überdachen, so daß die Kinder nicht mehr wie bisher über den Schulhof laufen müssen. Damit folgt man dem bei der Pestalozzi-Schule verwirklichten Plan.

Im Rahmen der dringend notwendigen Ausbesserungsarbeiten an der Schule Altstadt wurde jetzt auch die zweite Hälfte des Daches neu gedeckt, und die Schule erhält zur Zeit einen neuen Anstrich, so daß die Schüler schon einige Veränderungen feststellen können, wenn sie am 8. August wieder in ihre Schule zurückkehren. Nur Hausmeister Pape ist nicht ganz glücklich, denn die Handwerker hindern ihn daran, die Schule so auf Hochglanz zu bringen, wie er es in den Ferien zu unternehmen gewohnt ist.

1958



Die 3 Pensionäre

Frl. Carminhu

Herr Offergeld

Herr Klinker

eingesahmt

von den

beiden Schulleitern

Hilfe und darüber

1959